
MTU Aero Engines bekräftigt Prognose für 2007 und verbessert erneut das Ergebnis

- Operativer Gewinn per September wächst um 22 % auf 280,8 Mio. €
- Gewinn nach Steuern steigt um 17 % auf 102,5 Mio. €
- Weiterer Rückkauf von 2 Millionen Aktien

München, 25. Oktober 2007 – Die MTU Aero Engines Holding AG hat in den ersten neun Monaten 2007 ihr Ergebnis weiter verbessert und damit ihre positive Entwicklung fortgesetzt: Den operativen Gewinn¹ hat das Unternehmen um 22 % auf 280,8 Mio. € erhöht (1-9/06: 230,4 Mio. €). Die operative Ergebnismarge (EBITDA-Marge) ist im Vergleich zu 2006 um zwei Prozentpunkte auf 14,9 % gesteigert worden. Positiv entwickelt hat sich auch der bereinigte Gewinn nach Steuern². Er stieg um 17 % auf 102,5 Mio. € (1-9/06: 87,9 Mio. €). Dieser Wert enthält eine Einmalbelastung aus der vorfälligen Rückzahlung des High Yield Bond, die im ersten Halbjahr dieses Jahres angefallen ist. Ohne diese Einmalbelastung beträgt die Verbesserung 30 %.

„Seit Jahresbeginn hat sich das OEM-Geschäft besser als erwartet entwickelt. Die zivile Instandhaltung bleibt in den letzten Monaten leicht hinter unseren Erwartungen zurück“, resümiert Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG. „Insgesamt ist die MTU gut positioniert, so dass wir unsere im Juli 2007 verbesserte Prognose für das Gesamtjahr heute erneut bekräftigen können. Außerdem erlaubt die erfreuliche Liquiditätsentwicklung der MTU einen weiteren Aktienrückkauf.“ Die MTU Aero Engines hat in den ersten neun Monaten 2007 ihren Free Cashflow um 25 % auf 119,7 Mio. € gesteigert (1-9/06: 95,5 Mio. €). Diese Liquiditätsstärke will das Unternehmen zum Aktienrückkauf nutzen: In den nächsten sechs Monaten sollen rund 2 Millionen weitere eigene Aktien erworben werden. Zusammen mit den rund 3,5 Millionen Aktien, die die MTU bisher zurück gekauft hat, entspricht das einem Kapitalanteil von etwa 10 %. Damit soll der in der letzten Hauptversammlung genehmigte Gesamtumfang der Aktienrückkäufe voll ausgeschöpft werden.

Zum Verlauf der ersten neun Monate 2007:

Der Umsatzanstieg um 6 % auf 1.886,8 Mio. € (1-9/06: 1.782,4 Mio. €) beruht vor allem auf der anhaltend positiven Entwicklung im OEM-Geschäft. Hier hat die MTU den Umsatz per September von 1.061,9 Mio. € um 9 % auf 1.153,8 Mio. € verbessert.

¹ EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet

² Bereinigter Gewinn nach Steuern: bereinigt den berichteten Gewinn um die kaufpreisbedingten Abschreibungen und macht ihn von der Höhe vergleichbarer mit dem Jahresüberschuss nach HGB, der für die Dividendenermittlung maßgeblich ist



Ebenfalls um 9 % ist innerhalb des OEM-Segments der Umsatz im zivilen Triebwerksgeschäft gewachsen – von 746,5 Mio. € per September 2006 auf 811,5 Mio. € per September 2007. Bereinigt um die Veränderungen aus dem Dollarkurs beträgt das Umsatzplus sogar rund 13 %. Die wichtigsten Umsatzträger waren das V2500, Antrieb für die Airbus A320-Familie, das PW2000 für den C-17 Militärtransporter und das CF6, das Großraumflugzeuge wie den A330 oder die Boeing 747 in die Luft bringt.

Der Umsatz im militärischen Triebwerksgeschäft hat sich um 9 % auf 342,3 Mio. € verbessert (1-9/06: 315,4 Mio. €). Vor allem der Eurofighter-Antrieb EJ200 und der Tornado-Antrieb RB199 haben zum Umsatz beigetragen.

In der zivilen Instandhaltung war nach den ersten neun Monaten 2007 ein Umsatz von 753,2 Mio. € zu verzeichnen. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs um 2 %. Neben der Einführung neuer Software- und Logistiksysteme mit Betriebsunterbrechung im Mai 2007 und den nachfolgenden Prozessanpassungen bei der MTU Maintenance Hannover wirkt sich hier auch die Wechselkursentwicklung aus: Dollarkurs-bereinigt liegt die Umsatzsteigerung der zivilen Instandhaltung bei 11 %. Maßgeblichen Anteil am Umsatz hatten die Programme V2500 und CF6.

Der Auftragsbestand entspricht mit 3.032,9 Mio. € dem 1,3fachen des Jahresumsatzes 2006. Der Rückgang im Vergleich zum Jahresende (31.12.2006: 3.342,3 Mio. €) beruht vor allem auf der Entwicklung des Dollarkurses: Kursbereinigt ist der Auftragsbestand stabil.

Die Verbesserung der EBITDA-Marge ist in erster Linie auf die positive Entwicklung im OEM-Geschäft zurückzuführen. Hier wurde der operative Gewinn nach 152,3 Mio € in den ersten neun Monaten 2006 um 38 % auf 210,5 Mio. Euro verbessert. Damit lag die EBITDA-Marge im OEM-Geschäft per September 2007 bei 18,2 %; im Vergleichszeitraum 2006 waren es noch 14,3. Das bereinigte EBITDA der zivilen Instandhaltung betrug per September 70,3 Mio. €, 12 % weniger als im Vorjahreszeitraum (1-9/06: 79,4 Mio. €). Damit ist die EBITDA-Marge in der zivilen Instandhaltung von 10,8 % per September 2006 auf 9,3 % zurückgegangen. Finanzvorstand Reiner Winkler erläutert: "Hier wirkt sich die Einführung neuer Software- und Logistiksysteme bei der MTU Maintenance Hannover aus. Außerdem haben wir eine Wertberichtigung unserer CF34-Lizenz in Höhe von 14,7 Mio. € vorgenommen. Gründe dafür waren die begrenzte verbleibende Laufzeit der CF34-Lizenz und Anlaufbelastungen im hart umkämpften CF34-3-Bereich. Diese Wertberichtigung schlägt sich allerdings nicht im EBITDA nieder."



Die verabschiedete Unternehmenssteuerreform wird ab 2008 zu einer reduzierten Steuerbelastung von knapp 33 % führen. Bisher sind es über 40 %. Daraus ergeben sich nachhaltige Ergebnisverbesserungen von rund 10 bis 15 Mio. € pro Jahr. Im Jahr 2007 hat die Umbewertung von Steuerverbindlichkeiten einen zusätzlichen Einmaleffekt von 50 Millionen Euro auf den Gewinn nach Steuern. Dieser wurde im 3. Quartal 2007 gebucht. In dem um 15 Mio. € verbesserten bereinigten Gewinn nach Steuern ist dieser Effekt allerdings nicht berücksichtigt.

Investiert hat die MTU in den ersten neun Monaten 55,6 Mio. € nach 65,9 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich per September 2007 auf 121,1 Mio € (1-9/06: 117,5 Mio. €). Bezogen auf den Umsatz im OEM-Geschäft sind es 10 %. Der leichte Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist vor allem auf Entwicklungstätigkeiten für den Getriebefan zurückzuführen.

Die Zahl der Mitarbeiter lag mit 7.119 zum 30. September 2007 nahezu auf dem Vorjahresstand (31. Dezember 2006: 7.077 Mitarbeiter).

Die Prognose für das Gesamtjahr 2007 lässt die MTU unverändert: Der Konzernumsatz soll annähernd 2.600 Mio. € erreichen; im Jahr 2006 waren es 2.416,2 Mio. €. Der operative Gewinn soll sich um 21 % auf 385 Mio. € verbessern und der bereinigte Gewinn nach Steuern zum Jahresende 150 Mio. € betragen, 23 % mehr als 2006 (121,8 Mio. €). Beim Free Cashflow 2007 rechnet die MTU für das Jahr 2007 mit einer Verbesserung auf 120 Mio. €; im Jahr zuvor waren es 115,7 Mio. €.



MTU Aero Engines – Eckdaten für die ersten neun Monate 2007

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	per Sept. 2007	per Sept. 2006*	Veränderung
Umsatz	1.886,8	1.782,4	+ 5,9 %
davon OEM-Geschäft	1.153,8	1.061,9	+ 8,7 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	811,5	746,5	+ 8,7 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	342,3	315,4	+ 8,5 %
davon zivile Instandhaltung	753,2	735,5	+ 2,4 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	280,8	230,4	+ 21,9 %
davon OEM-Geschäft	210,5	152,3	+ 38,2 %
davon zivile Instandhaltung	70,3	79,4	- 11,5 %
<i>EBITDA-Marge (vergleichbar gerechnet)</i>	<i>14,9 %</i>	<i>12,9 %</i>	
<i> im OEM-Geschäft</i>	<i>18,2 %</i>	<i>14,3 %</i>	
<i> in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>9,3 %</i>	<i>10,8 %</i>	
Net Income (IFRS)	117,0	75,2	+ 55,6 %
Net Income (bereinigt)	102,5	87,9	+ 16,6 %
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	1,94	1,61	+ 20,5 %
Free Cashflow	119,7	95,5	+ 25,3 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	121,1	117,5	+ 3,1 %
davon eigenfinanzierte F&E	55,1	42,9	+ 28,4 %
davon fremdfinanzierte F&E	63,4	62,5	+ 1,4 %
Investitionen	55,6	65,9	- 15,6 %
	30. Sept. 07	31. Dez. 06	Veränderung
Auftragsbestand	3.032,9	3.342,3	- 9,3 %
davon OEM-Geschäft	2.933,5	3.218,4	- 8,9 %
davon zivile Instandhaltung	99,8	124,1	- 19,6 %
Mitarbeiter	7.119	7.077	+ 0,6 %

*angepasst aufgrund der zu 50 % quotial konsolidierten MTU Maintenance Zhuhai

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und zählt zu den Großen der Branche. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Das Unternehmen ist weltweit der größte unabhängige Dienstleister für die Instandhaltung ziviler Triebwerke. Im militärischen Bereich ist die MTU der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Technologisch ist das Unternehmen Spitze:



Führend ist die MTU bei Hochdruckverdichtern, Niederdruckturbinen, Triebwerksregelungen sowie Herstell- und Reparaturverfahren.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: + 49 89 14 89-91 13

Fax: + 49 89 14 89-21 72

Eva Simon

Pressesprecherin Finanzen

Tel.: +49 89 14 89-43 32

Fax: +49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen

Leiterin Investor Relations

Tel.: + 49 89 14 89-83 13

Fax: + 49 89 14 89-9 50 62

Claudia Heinle

Investor Relations

Tel.: + 49 89 14 89-39 11

Fax: + 49 89 14 89-9 93 54

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Der Quartalsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations -> Finanzberichte und Kennzahlen -> Berichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.